

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1985)

Heft: 24

Rubrik: Immer noch vorrätig : Schweizerische Einwanderung in den Kraichgau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IMMER NOCH VORRÄTIG

SCHWEIZERISCHE EINWANDERUNG IN DEN KRAICHGAU
=====

Eine deutsch-schweizerische Redaktionskommission war über drei Jahre lang beschäftigt, ein von Fritz Zumbach erstelltes Typoskript "Schweizer Zuwanderung in den Kraichgau nach dem 30jährigen Krieg" für eine Drucklegung zu überarbeiten. Der Untersuchungsraum liegt in Nordbaden, umfasst mehr als 200 Ortschaften und wird etwa durch die Städte Karlsruhe, Pforzheim Heilbronn und Heidelberg begrenzt.

Die Arbeitsgruppe hat die Angaben Zumbachs anhand neuerer Untersuchungen überprüft und an vielen Stellen korrigiert und ergänzt, vor allem aber nach Möglichkeit die vielfach falsch gelesenen, mundartlich wiedergegebenen oder sonstwie verstümmelten Schweizer Orts- und Familiennamen identifiziert und berichtigt. Das Werk ist als Arbeitsbuch konzipiert, zu welchem viele Ergänzungen aus dem Benützerkreis erwartet werden.

1342	GANTENBEIN, Katharina, aus der Schweiz, ♂ Hüffenhardt 1663
1343	GANZ ('GAUSS'), Jakob, von Buch am Irchel ZH, Geburt eines Kindes 1701 in Nussbaum/Sprantal
1344	GANZ, Johann Konrad, aus der Schweiz, Leinenweber, † Hüffenhardt 1702
1345	GASS, Niklaus, von 'Schemberg' im Baselbiet, Geburt eines Kindes 1698 in Grötzingen
1346	GASSER, Christian, von Hallau SH, Fuhrjunge, in Grötzingen, 1717 am Abendmahl in Weingarten (14-jährig)
1347	GASSER, Felix, von Haldenstein GR, 1699 am Abendmahl in Ladenburg
1348	GASSER, Georg, von Hallau SH, Fuhrjunge, in Grötzingen, 1717 am Abendmahl in Weingarten (17-jährig)
1349	GASSER, Georg (Jörg), von Hallau SH, in Durlach, im Mai 1714 am Abendmahl in Weingarten (15-jährig)
1350	GASSER, Hans Jakob, von Hallau SH, Fuhrjunge, in Grötzingen, 1717 am Abendmahl in Weingarten (15-jährig)
1351	GASSER, Hans Jakob, von Hallau SH, † Weingarten 3.8.1728 (50-jährig); ♂ I Anna Sara Lauber, † Weingarten 22.5.1709 (bei 30 Jahren alt); ♂ II Weingarten 25.2.1710 Anna Maria Rüdüsühli ('Ruthensuler') von Flehingen (V: Hans Jakob R., aus dem Kanton Sankt Gallen); 14 Kinder aus 2 Ehen im KR Weingarten nachgewiesen: bis heute Nachkommen

Der Band umfasst 296 Seiten, beleuchtet die Hintergründe der Auswanderung und enthält ein ausführliches Verzeichnis von über 5000 Auswanderern (siehe Textprobe). Ferner vermittelt das Werk ein umfassendes Literaturverzeichnis über den Kraichgau.

Es kann zum Preise von Fr. 35.-- (Nichtmitglieder Fr. 48.--) bei unserer Schriftenverkaufsstelle bezogen werden.

=====

S C H R I F T E N V E R K A U F S S T E L L E

=====

Immer wieder werden bei der Schriftenverkaufsstelle der SGFF Publikationen verlangt, die den "Bibliographien der schweizerischen Familiengeschichte" (gelbe Hefte) oder neuerdings auch den kurzen Notizen der "Bücherecke" der MITTEILUNGEN entnommen wurden.

Die Schriftenverkaufsstelle vertreibt jedoch nur diejenigen Veröffentlichungen und Formulare, die in der aktuellen Preisliste aufgeführt sind, wie sie diesen MITTEILUNGEN auch wieder einmal beiliegt.

Meistens erscheinen die gewünschten familienkundlichen Arbeiten nur in kleiner Auflage und werden in der Regel durch den Autor selbst vertrieben. Sollten die bibliographischen Angaben eines Hinweises einmal nicht ausreichen, so kann oft unser Bibliothekar, Herr E. Kuhn, Bern, oder die Redaktion der MITTEILUNGEN Auskunft erteilen.

